



# GEMEINDE RODENBACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rodenbach

---

Tag:	10.11.2015
Dauer:	20:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sitzungsort:	Rathaus Rodenbach
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 5 SPD-Fraktion: 7 CDU-Fraktion: 3 F.D.P.-Fraktion: 1
Tagesordnung:	gemäß Einladung vom 04.11.2015
Bekanntmachung:	Rodenbach Kurier vom Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende des Bauausschusses Volker Herold stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.05.2015 liegen nicht vor.

Er stellt dem Bauausschuss Herrn Jens Piepenbrink als Nachrücker für den verstorbenen Herr Reitz vor und erteilt anschließend Herrn Bürgermeister Klaus Schejna das Wort zum Thema 'Verschiedenes'.

### Tagesordnung

#### Verschiedenes

##### 1. Unterbringung von Flüchtlingen

Bürgermeister Schejna schildert die derzeitige Situation in Rodenbach. Zurzeit sind 120 Personen in Privat- und Gemeindewohnungen untergebracht. Darunter befänden sich viele schulpflichtige Kinder. Bis Ende des Jahres werden der Gemeinde Rodenbach noch weitere 40 Personen zugewiesen. Im ersten Quartal 2016 werden voraussichtlich weitere 70 Personen erwartet.

Daher sei die Gemeinde stetig weiter auf der Suche nach geeignetem Wohnraum. Es dürfe nicht Ziel der Politik sein, die Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen. Die Lage auf dem Wohnungsmarkt sei jedoch inzwischen angespannt, daher sei die Gemeinde auf private Vermieter angewiesen.



Es ist deshalb dringend notwendig, Wohnraum zu schaffen. Dies betrifft nicht nur Asylsuchende, sondern auch für Familien und sonstige sozial schwache Personen, für die die Gemeinde ebenfalls eine Verantwortung trägt.

Im Themenbereich Asyl sei er in engem Kontakt mit den beiden Kirchengemeinden. Eventuell könne das evangelische Gemeindezentrum vormittags für Kurse genutzt werden.

Das Hauptaugenmerk liege derzeit jedoch auf der Gewinnung von Wohnraum. Die Verwaltung erarbeitet und überprüft aktuell mögliche Standorte für Neubaumaßnahmen, geförderter Wohnbau und temporäre Notlösungen in Container- oder anderer Bauweise. Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern die Thematik sachlich und parteineutral anzugehen.

Die geplante Bürgerversammlung zum Thema Flüchtlinge findet am **Mittwoch, den 02.12.2015 um 19:00 h**, in der Rodenbachhalle statt.

## **2. Außenbereichssatzung „Am Reuterspfad“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rodenbach hat in ihrer Sitzung vom 20.03.2013 die Aufstellung einer Bauleitplanung „Am Reuterspfad“ beschlossen, mit der Maßgabe eine Fläche von ca. 1,8 ha nordöstlich des Ortsrandes des OT Niederrodenbach, Gemeinde Rodenbach, bauplanungsrechtlich zu regeln.

Diese bisherigen, zum Teil ungenehmigten, und geplanten Nutzungen sollen in einer Außenbereichssatzung ordnungsgemäß geregelt werden. Damit einhergehend werden insbesondere die wasserrechtlichen, naturschutzrechtlichen und forstrechtlichen Fragen geklärt.

Die Offenlegung der Außenbereichssatzung erfolgt vom **23.11. - 31.12.2015** zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 35.

## **3. Deutsche Bahn – 4-gleisiger Ausbau -**

Bürgermeister Schejna informiert über den geplanten Bahnausbau zwischen Hanau und Gelnhausen (2020 – 2022) und verweist auf den Link im Intranet auf der Homepage der Gemeinde Rodenbach. Das wichtigste Anliegen für Rodenbach ist der barrierefreie Zugang der Gleise mittels eines Brückenbauwerkes mit Rampen und die Lärminderung der Durchfahrtsgeräusche im Ortsbereich.

## **4. Strandbad Rodenbach**

Bürgermeister Schejna berichtet über sein heutiges Gespräch mit der Verpächterin des Strandbades, Herr Schuller und Frau Fees. Die Untersuchung des Fischbestandes hätte ergeben, dass der Fischbestand atypisch sei und nur durch eine Regulierung des Bestandes könne es unter Umständen möglich sein, kostengünstig und aussichtsreich eine Veränderung der Wasserqualität herbeizuführen.

Die Untersuchungen und das Monitoring des Sees würden auch im kommenden Jahr noch andauern. Mit einer Öffnung des Strandbades sei im Jahr 2016 deshalb nicht zu rechnen, da hierfür die Wasserqualität zu schlecht sei.



Die kontinuierliche Messung der Cyanobakterien in 2015 habe teilweise sehr hohe Konzentrationen ergeben. So habe der Wert Ende August bei 257 mg/L gelegen, wobei der Grenzwert der WHO bei 2 mg/L liege. Daher sei die Entwicklung von Blaualgenmasse auch für das Jahr 2016 mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten.

Aufgrund einer Anfrage eines ortsansässigen Interessenten gebe es jedoch die Möglichkeit, das sich in Gemeindebesitz befindliche Strandbadgelände einer alternativen Nutzung (temporäre Eventgastronomie in den Sommermonaten) zuzuführen. Überlegungen und Gespräche dazu würden derzeit mit allen Beteiligten geführt.

## **5. Baugebiet „Südlich der Adolf-Reichwein-Straße“**

Das Entwässerungskonzept einschließlich der Erweiterung und Umbau der Kläranlage wird durch das beauftragte Büro Häfner/Öfner bis voraussichtlich Frühjahr 2016 abschließend bearbeitet sein. Der erforderliche Ankauf von Ökopunkten ist notwendig, da keine Ausgleichsflächen auf dem Gemeindegebiet vorhanden sind. Ein Angebot eines Forstbetriebes aus dem MKK liegt der Verwaltung vor. Die zweite Offenlegung für die Entwurfsplanung des Baugebietes „Südlich der Adolf-Reichwein-Straße“ ist für März/April 2016 geplant.

## **6. Fluglärm**

Es wird ein Lärmmesscontainer durch das Land Hessen zu Verfügung gestellt und soll in der Gartenstraße aufgestellt (**Regenüberlaufbecken Gartenstraße**). Die Kalibrierung der Lärmmessstation auf dem Rathausdach erfolgt gemäß Wartungsintervall. Ein neuer Standort ist jedoch nach Auswertung der Messergebnisse des Lärmmesscontainers im RÜB angedacht.

## **7. Evangelisches Gemeindezentrum**

Da die Verhandlungen zum Erwerb der Immobilie ‚Evangelisches Gemeindezentrum‘ augenblicklich ruhen, bestätigt Herr Bürgermeister Schejna noch mal ausdrücklich den Standpunkt der Gemeinde, dass die vorhandene Gemeinbedarfsfläche auch weiterhin wichtig für die Infrastruktur (Schule, Kita, Rathaus) vor Ort erforderlich sei. Die Planungshoheit – trotz Anfragen durch Investoren zu einer möglichen Wohnbebauung – verbleibt uneingeschränkt bei der Gemeinde Rodenbach.

Da keine weiteren Fragen zur aus der Runde anstehen, beendet der Vorsitzende Herr Herold um 21:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Rodenbach, den 11.11.2015

Frank Kirchhoff  
Schriftführer

Volker Herold  
Vorsitzender

**Anlage:** Anwesenheitsliste

